



TSV Stellingen - TV Billstedt: 24 - 23 nach Verlängerung (22-22; 14-11)

Tor: Lea **Feld:** Thyra, Nele, Giulia, Elina, Leandra, Linn, Shara, Michelle, Carlotta, Maike, Merle.

Tore: Shara: 11 (4 x 7-M) - Nele: 8 - Giulia: 4 - Leandra: 1 - **Es fehlte:** Lena

Pokalspiele sind sicher in fast allen Sportarten besondere Spiele. Meist kann man sich mit neuen Teams aus anderen oder sogar stärkeren Ligen messen, was für die Spielerinnen nicht nur persönliche Lerneffekte mit sich bringt sondern eben auch außergewöhnliche Pokalspiele. Einen solchen durften die 13 und 14 Jährigen der weiblichen C-Jugend vom TSV Stellingen erleben. Dienstagabend, 21.11.17 hieß es: Showdown gegen den TV Billstedt in unserer Halle Wegenkamp.

Vor dem Spiel gab es eine kleine Hiobsbotschaft: **Lena** hatte sich beim Fight und Sieg gegen Pinnau am Oberschenkel und Knie verletzt und musste passen. Es musste nicht lange gegrübelt werden, bis **Lea** und **Giulia** die „Auserwählten“ waren, welche uns im Tor unterstützen mussten. Vorweg sei schon gesagt dass Lea Ihre Aufgabe großartig gegen die guten Schützzinnen machte und so ermöglichte, dass Giulia uns in Abwehr und Angriff tatkräftig aushelfen konnte.

Bereits zum Beginn der Partie huschten die Blicke unserer Mädels über die sich immer mehr füllenden Tribünen. Zuerst fanden sich einige Eltern und Großeltern ein, welche Ihre Mannschaft unterstützten. Nach und nach kamen dann noch mehr hinzu, wie z.B. auch die Herren 2 um Trainerin **Benny**, dann die weibliche B-Jugend von **Christian** hinzu. Ehrensache, dass sich unsere handballbegeisterte Abteilungsleiterin **Steffi Düvel** mitsamt ihrer Familie zur Unterstützung einfand. Hier sah man, dass eine Abteilung immer mehr zusammenwächst, hier hörte man im Laufe des Spiels auch, wie sehr alle mitgingen und die Mädels um Trainer **Timmi** anfeuerten. Das war Handball pur und für beide Teams inklusive der Trainer ein besonderer Moment. Team und Trainer der wC-Jugend wollen sich deshalb herzlich bedanken. Das war Motivation pur!

Zum Spiel: Stellingen begann gut und konzentriert und war vor allem in der Abwehr hellwach. Es wurde gut verschoben, so dass die „Kette“ sich ab 9 Metern aufbaute. Im Angriff wurde gut durchgespielt. Schön zu sehen war auch, wie gut im Rückraum das Zusammenspiel passte und die Außen gut eingebunden wurden. Stellingen konnte die schnelle 1-0 Führung über fast die gesamte 1. Halbzeit hin verteidigen. Und die sympathischen und guten Spielerinnen von Billstedt konnten sich auf einen guten Rückraum und eine überragende Kreisspielerin verlassen. Gegen diese versuchte sich zuerst **Thyra** etwas vorsichtig, dann aber immer robuster. Das Abwehrspiel gegen diese Spielerin war aber auch ein gutes Training, sich durchzusetzen, vor die Kreis-Spielerin zu stellen. **Lea** hatte schnell die Vorgabe, 5 Bälle zu halten, erfüllt. Erstaunlich, wie mutig sie agierte und sich dem Ball und Gegner in den Weg stellte, ohne jemals im Tor zuvor gespielt zu haben. Die dynamischen Spielerinnen **Nele und Giulia** brachten schnell spielerische Vorteile. **Shara** kam von Minute zu Minute immer besser in die Partie. Und Halbzeit 1 war dann mit der 14-11 Führung logisch, aber auch schon emotional und packend. Halbzeit 2 sollte es toppen. Denn Billstedt wurde stärker. Stellingen machte im Angriff einige leichte Fang- und Abspielfehler, wodurch der Vorsprung schmolz. Mehr noch: Billstedt ging nach deren bester Phase sogar mit 19-16 in Führung und hatte nun scheinbar alle Trümpfe in der Hand knapp 8 Minuten vor Spielende. Immer noch bekommt der Schreiber bei diesen Zeilen sogar eine leichte Gänsehaut, denn was die Mädels aus Stellingen dann kämpferisch leisteten war grandios. Billstedt musste nun seinem hohen Tempo ein wenig Tribut zollen und leistete sich nun seinerseits Konzentrationsfehler, welche

unser Team endlich nutzte. **Shara** packte Ihren Wurf nun immer öfter auf. Billstedt packte nun kräftiger zu, Stellingen ließ sich jedoch nicht entmutigen und die Spielerinnen wie **Leandra, Thyra, Linn, Elina, Nele, Giulia und Shara** gingen immer wieder dorthin in die Lücken der Abwehr, wo Billstedt es sich zur Aufgabe gemacht hatte, den Stellingern weh zu tun. Und Stellingen? Denen war es egal! Tor um Tor wurde aufgeholt, 120 Sekunden vor Schluss der 19-20 Anschluss erzielt. Zu voreilig nahm sich Stellingen dann die Wurfchance und der insgesamt gut leitende Schiri gab zurecht auf „Kreis ab“ trotz 2 schöner Tore. Auf der Gegenseite war **Lea** nun warm und heiß und hielt Ball um Ball. Fangfehler bei Billstedt und direkter Konter von Stellingen, welche durch ein Foul gebremst wurden. Die Spielerin gab dann dem Ball noch einen Stoß, wohl um Zeit zu schinden. Eine Strafe musste folgen, nach Regel 18.c (Lehrmeister Matthias wusste es natürlich) an sich Rot und direkter 7-Meter Wurf, doch es gab eine 2-Minuten-Strafe und Freiwurf, den die Torwartin halten konnte. Trotzdem ein riesiger Jubel, als Nele sich den Ball nahm und zum Ausgleich traf. Verlängerung, und Stellingen's Mädels im großen Spielerkreis. 1 Team stand da zusammen und alle begriffen, dass sich viele von Ihnen noch lange an 21. November erinnern würden. Vielleicht sogar an den großen Adrenalin-Kick, den ein Sieg nach 2x5 Minuten Verlängerung mit sich bringen würde. Und Stellingen kämpfte überragend in der Abwehr, hielt die Gegnerinnen vom Tor weg und half so Lea, noch mehr Bälle zu halten. Es war dann Shara vorbehalten, nach tollem Zusammenspiel mit Nele, Giulia und Leandra das 24-23 zu machen. Jaaaaaaa. Siiiiiegg!!!! Der Jubel pur war groß und wurde mit dem berühmten Jubelkreis gefeiert. Und jeder merkte, was für ein toller Sport Handball ist. Und was für tolle Mädels hier für den TSV spielten.

Im Einzelnen: **Nele** hatte wieder einen gewohnt guten Tag erwischt und wirbelte mit **Giulia** zusammen immer wieder durch die Abwehr. Beide spielen auch schon nach Ballgewinn einen flinken Ball nach vorne. Das kann noch weiter ausgebaut werden und in Zukunft noch mehr einfache Tore bedeuten. **Shara** erwarb sich ebenfalls schnell den Respekt Ihrer Gegnerinnen. Ihr Wurf ist eh ein Hammer, wo sich eine Torwartin lieber mal in Deckung begibt. Ihre Anspiele werden auch immer klarer. Auch wenn manches Zuspiel in die Mitte leichte Beute für Billstedt war, so merkte man, dass sie schon den Blick für die freie Mitspielerin hat. **Elina** am Kreis wird davon sicher noch profitieren, wenn sie insgesamt einfach öfters gesehen wird. Schön bei **Elina** wie auch bei **Linn** in Halbzeit 2 am Kreis war aber auch, wie sie Räume für Ihre Mitspielerinnen frei blockten. Beide sind Säulen in der oft unterschätzten Abwehrarbeit. **Leandra** kommt mit jedem Spiel und Training immer besser in Schuss. Sie hat mittlerweile ein hohes Tempo beim Stoßen in die Lücken, so dass sie weitere Lücken für Ihre Nebenspielerinnen reißt. Und gefährliche Torchancen sowie Tore sich erspielt - aber auch 7-Meter für Ihr Team herausholt. **Michelle** konnte leider das Aufwärmprogramm mit ihrem Team nicht mitmachen. Bei ihr merkt man die Fortschritte vor allem schon in der Abwehr, wo sie gut gegen die gefährlichste Gegnerin von Billstedt am Kreis agierte. Nach knapp 10 Minuten eingewechselt, brachte ihr Tempo schnell Unruhe in Billstedts Abwehr. Ihr tun die vielen Novemberspiele mit Ihrem neuem Team spürbar gut. **Merle** hatte einen guten Einstand, ihre Gegenspielerin schaute ehrfürchtig zu ihr nach oben und Merle nahm in der Abwehr sofort Kontakt auf. Nach vorne wünscht man sich, dass sie sich noch mehr traut, mit Körpertäuschungen sich mehr zum Torwurf durchsetzt, denn Merle hat ein großes Handballtalent. **Leandra** kann ihr hier ein Vorbild sein. Auf der Bank waren alle stets positiv und motivierend und feuerten ihr Team an. **Lena** war als Verletzte so motiviert dabei, als wäre sie mit Ihrer Nr. 77 mitten im Tor. **Carlotta** stand wiederum auf Ihrer Position Rechtsaußen ihre Frau, sie ist in der Abwehr schon eine feste Stütze, dürfte sich im Angriff im Stoßen mit Ball zwischen 2 Gegenspielerinnen ruhig öfter trauen. **Maïke** half ihrem 2. Team als D-Jugendliche wieder gewohnt ruhig und sicher aus. Sie spielt diesen sicheren und unspektakulären Ball, den man als Regisseurin eines Spiels braucht. Und wenn man sie braucht, ist sie einfach da. Vielen Dank an Euch alle, „Mädels“.